

WEITERES ZUM STEMMA DER SONNENLITANEI

von

Wolfgang Schenkel

Dieser Beitrag bringt Ergänzungen und Verbesserungen zu W. Schenkel, Das Stemma der altägyptischen Sonnenlitanei, GOF IV 6, Wiesbaden 1978 (im folgenden abgekürzt: Stemma).

§ 1. Die stemmatische Stellung des Textzeugen im Tempel des Taharqa am Heiligen See in Karnak (vgl. Stemma, S. 61 und S. 62, Anm. 1)

Der vollständige Wortlaut des Textes liegt jetzt vor bei R.A. Parker/J. Leclant/J.-C. Goyon, The Edifice of Taharqa by the Sacred Lake of Karnak, Providence, R.I. und London 1979, Taf. 12-15; dazu S. 30-35 (durch die Liebenswürdigkeit von J. Leclant konnte ich den Text schon in den Korrekturfahnen einsehen, wofür ihm auch an dieser Stelle gedankt sei).

Der Textzeuge reicht bis Sonnenlitanei (ed. Hornung) S. 106, was Stemma, Abb. 16, S. 67, nachzutragen wäre.

Der Textzeuge geht einerseits mit \mathcal{J} (RIV, RIX), andererseits mit den anderen Textzeugen gegen \mathcal{Y} (RIV, RIX); siehe hier Abb. 1. Nach den in Stemma angegebenen Regeln ist demzufolge zwischen Textzeuge η und \mathcal{J} ein Textzeuge η^1 einzuschieben, von dem \mathcal{J} und Taharqa abhängen; siehe hier Abb. 2.

§ 2. Präzisierung zu "Weiterkonstruktion mit Hilfe von Leitfehlern" (Stemma, S. 60f.)

Die "Weiterkonstruktion mit Hilfe von Leitfehlern" ist verschiedentlich mit Unschärfen behaftet, da die Stemma, Abb. 12, herangezogenen Differenzenlisten gelegentlich keine Aussage über einzelne Textzeugen zulassen (in den Differenzenlisten steht Sigle "O"). So ist in Differenzenliste A (Stem-

ma, S. 43) bei Edition S. 111 die Stellung von SI und RII unklar, in Differenzenliste F bei Edition S. 166 die Stellung von Si. In jedem dieser Fälle beseitigt das alternative Verfahren "Weiterkonstruktion mit Hilfe von Leitdifferenzen" (Stemma, S. 58-60) die verbleibende Unschärfe.

§ 3. Verbesserung redaktioneller Versehen

Stemma, S. 29, obere Graphik: lies β statt γ , β' statt γ' .

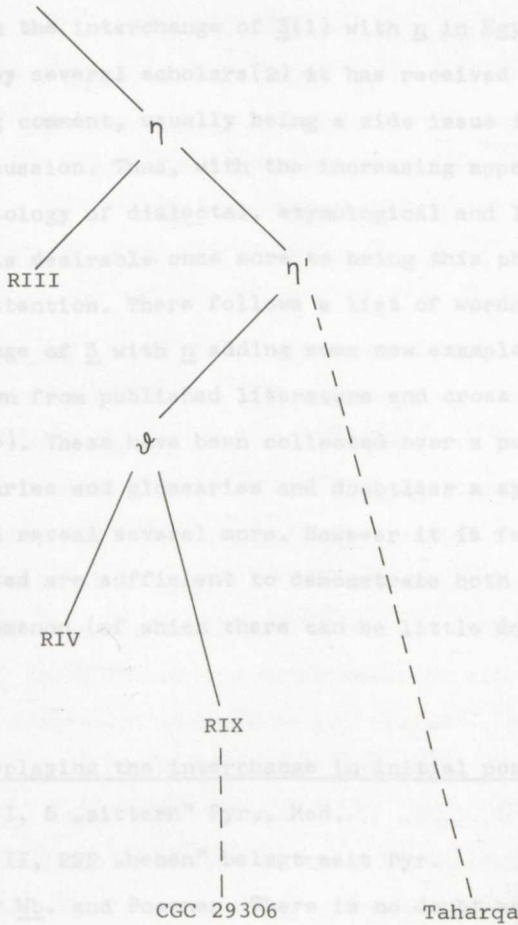
Stemma, S. 57, Spalte "Angewandte Regel": lies *passim* 1.2 statt 1.1, 2.1 statt 2.3.

Edition S.	Typ	Lesarten	für NR behandelt in Differenzenliste	Lesart	Taharqa geht
92	D	<i>nw n.j : nw : nn (n.j)</i>	G	3	mit \mathcal{J}
93	D	<i>jm=sn : jm=tn</i>	G	2	mit \mathcal{J}
97	D	<i>j R^C.w : ntr^C3</i>	G	1	mit anderen Textzeugen gegen \mathcal{J}
99	D	<i>jgr.t : jmn.t</i>	F (oder G)	2	mit η (oder \mathcal{J})

Abb. 1: Stemmatische Stellung von Taharqa

THE INTERCHANGE OF η WITH η' IN ANCIENT EGYPTIAN

Although the interchange of η with η' in Egyptian has been noted by several scholars (2) it has received little more than passing comment, usually being a side issue in a much broader discussion. Thus, with the increasing appearance within Egyptology of dialectal, etymological and linguistic studies it is desirable once more to bring this phenomenon to scholars' attention. There follows a list of words displaying an interchange of η with η' including new examples to those already known from published literature and cross references in the *Wb.* (3). These have been collected over a period from the dictionaries and lexicons and will require a systematic search would reveal several more. However it is felt that the examples cited are sufficient to demonstrate both the existence of the phenomenon (which there can be little doubt) and its nature.



§1 Words displaying the interchange in initial position

1.1 *Wb.* I, 5 *gaitern* (Coptic) *gaitern* (Coptic)

Wb. II, 252 *gaitern* (Coptic) *gaitern* (Coptic)

Noted by *Wb.* and *Wb.* *gaitern* (Coptic) *gaitern* (Coptic)

semantic connection between these two words. *gaitern*, *gaitern* (Coptic), *gaitern* (Coptic) *gaitern* (Coptic)

gaitern (Coptic), *gaitern* (Coptic) *gaitern* (Coptic) *gaitern* (Coptic)

gaitern (Coptic), *gaitern* (Coptic) *gaitern* (Coptic) *gaitern* (Coptic)

Abb. 2: Erweiterung des Stemmas zur Sonnenlitanei (Stemma, Abb. 1, S. 41): zwischen η und ψ ist η' (ψ , Taharqa) einzufügen

reflects an original η .